



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Institut für Ägyptologie und Koptologie

Schlaunstraße 2, 48143 Münster

und

Institut für Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie

Rosenstraße 9, 48143 Münster

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2019

B.A.-STUDIENGANG



Am **Montag**, dem **1. April 2019**, findet um **10 h c.t.**, im Raum **RS 2** (Hofgebäude H 2) eine Vorbesprechung für **alle Studierenden** statt.

Für aktuelle Hinweise und die endgültigen Termine bitte die Homepages beachten:

www.uni-muenster.de/Altoriental

www.uni-muenster.de/IAEK

2. SEMESTER
GM 2: EINFÜHRUNG IN DIE SPRACHEN UND QUELLEN

GM 2a: Seminar: Grundelemente des Mittelägyptischen (mit Tutorium)

097178 *Prof. Dr. Angelika Lohwasser / Tutorin: Finnja Buttermann, B.A.*
2 SWS Termin: Mi 12–14 Uhr Beginn: 03.04. Raum: RS 2

Einführung in die Grammatik und Syntax des Mittelägyptischen, erste Übersetzungsübungen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.
Leistungspunkte: 3
Prüfungsleistung: Keine.
Studienleistung: Kursbegleitende Übungen und Hausaufgaben. **Anwesenheitspflicht!**

Literatur:

J. P. Allen, *Middle Egyptian: An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs*, Cambridge 2014.
E. Graefe, *Mittelägyptisch. Grammatik für Anfänger*, 6. Aufl., Wiesbaden 2001.
W. Schenkel, *Tübinger Einführung in die klassisch-ägyptische Sprache und Schrift*, Tübingen 2012.

GM 2a: Seminar: Grundelemente des Akkadischen (mit Tutorium)

097179 *Nikita Artemov, Mag. Theol. / Tutorin: Olga Neufeld, M.A.* [~ M 5a.2]
2 SWS Termin: Fr 8–10 Uhr Beginn: 05.04. Raum: RS 2

Einführung in das Akkadische, die vom 3.–1. Jahrtausend v. Chr. am weitesten verbreitete (semitische) Keilschriftsprache des alten Vorderasien (Grammatik, System der Keilschrift und neuassyrische Keilschriftzeichen).

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.
Leistungspunkte: 3
Prüfungsleistung: Keine.
Studienleistung: Kursbegleitende Übungen und Hausaufgaben. **Anwesenheitspflicht!**

Literatur:

W. von Soden, *Grundriss der akkadischen Grammatik* (AnOr 33), Rom ³1995; K. K. Riemschneider, *Lehrbuch des Akkadischen*, Leipzig 1969; R. Caplice, *Introduction to Akkadian* (StPSM 9), Rom ³1988; M. P. Streck, *Alt-babylonisches Lehrbuch* (Porta 23), 2. Aufl., Wiesbaden 2014; R. Borger, *Assyrisch-babylonische Zeichenliste* (AOAT 33), Kevelaer – Neukirchen Vluyn 1978.

GM 2b: Seminar: Archäologische und philologische Quellen Altägyptens: Die wichtigsten Fundplätze des pharaonischen Ägyptens

097180 *Prof. Dr. Angelika Lohwasser*
1 SWS Termin: Do 12–14 Uhr Beginn: 04.04. Raum: RS 2
2stündige Treffen am 04.04., 18.04., 02.05., 23.05., 27.06., 11.07.

In dieser Veranstaltung werden die in der Vorlesung des GM 1 erworbenen Kenntnisse vertieft. Die Teilnehmer sollen sich ein Grundgerüst der ägyptischen Topographie, Geschichte und der materiellen Hinterlassenschaften des Alten Ägypten erarbeiten. Gleichzeitig sollen sie sich aber auch über die Problematik der einzelnen Quellengattungen bewusst werden.

Darüber hinaus sollen sie eine Routine im Umgang mit den ihnen bereits bekannten Standardwerken und weiterer ägyptologischer Fachliteratur entwickeln.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.
Leistungspunkte: 2
Prüfungsleistung: Hausarbeit (wahlweise).
 Alle 4 Kurse aus GM 2b müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 10 Seiten).
Studienleistung: Kurzeferat.

Literatur:

J. Baines, J. Malek, *Atlas of Ancient Egypt*, Oxford 1996.

GM 2b: Seminar: Philologische Quellen Altvorderasiens**097183****Prof. Dr. Hans Neumann**

1 SWS

Termin: Mo 10–11 Uhr

Beginn: 08.04.

Raum: RS 2

Im Anschluss an die Vorlesung „Einführung in die Altorientalische Philologie“ (GM 1b) erfolgt eine vertiefende Einführung in einzelne Quellengruppen und Sachbereiche der keilschriftlichen Überlieferung des Alten Vorderasiens. Anhand von ausgewählten Beispielen werden in seminaristischer Form Sitz im Leben, formale und inhaltliche Charakteristika sowie die jeweilige sozial- und geistes-historische Bedeutung z. B. von Königsinschriften, Wirtschafts- und Rechtsurkunden, Gesetzen und Erlassen sowie von literarischen, religiösen und wissenschaftlichen Texten behandelt.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Hausarbeit (wahlweise).

Alle 4 Kurse aus GM 2b müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzeferat.

Literatur:

W. von Soden, Einführung in die Altorientalistik, Darmstadt 1985; H. Klengel (Hrsg.), Kulturgeschichte des alten Vorderasiens, Berlin 1989; M. Van De Mieroop, Cuneiform Texts and the Writing of History, London 1999; K. Radner – E. Robson (Hrsg.), The Oxford Handbook of Cuneiform Culture, Oxford 2011; E. Cancik-Kirschbaum – J. Kahl, Erste Philologien. Archäologie einer Disziplin vom Tigris bis zum Nil, Tübingen 2018. Weitere (spezielle) Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

GM 2b: Seminar: Archäologische Quellen Altvorderasiens**097182****Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner**

1 SWS

Termin: Mo 11–12 Uhr

Beginn: 08.04.

Raum: RS 2

Ausgewählte Denkmäler und Funde Altvorderasiens sollen beschrieben, datiert und ihrer Herkunft nach bestimmt werden. Die Studierenden werden eine Anzahl von solchen Funden in Abbildungen vorgelegt bekommen und müssen diese dann anhand von diversen Publikationen eigenständig bestimmen und rekontextualisieren. Dabei sind die datierenden Elemente herauszuarbeiten.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Hausarbeit (wahlweise).

Alle 4 Kurse aus GM 2b müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzeferat.

Literatur:

Wird zum Beginn des Seminars bekannt gegeben.

GM 2b: Seminar: Ägypten in der Spätantike**097181****Prof. Dr. Stephen Emmel**

1 SWS

Termin: Do 12–14 Uhr

Beginn: 25.04.

Raum: RS 2

2stündige Treffen am 25.04., 09.05., 16.05., 06.06., 04.07.

Anhand ausgewählter Themen soll ein Einblick in die Kultur, die Gesellschaft, die Religion, das Schrifttum und die materielle Hinterlassenschaft Ägyptens der Spätantike geboten werden. Am 25.04. werden einige grundlegenden Aspekte des Themas des Seminars vorgestellt und Aufgaben für die weiteren Sitzungen verteilt. Am 09.05., 16.05., 06.06., und 04.07. werden die Studierenden ihre Referate halten.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Hausarbeit (wahlweise).

Studienleistung: Kurzeferat.

Literatur:

Bagnall, R. S. *Egypt in Late Antiquity*. Princeton 1993.

Bagnall, R. S. (Hrsg.). *Egypt in the Byzantine World, 300–700*. Cambridge etc. 2007.

Krause, Martin (Hrsg.). *Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur*. Wiesbaden 1998.

Weitere Literaturhinweise werden im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

4. SEMESTER

AM 1: SPRACHEN UND QUELLEN (TEIL 2)

AM 1c: Seminar: Mittelägyptisch III: Mittelägyptische Biografien und Erzählungen

097185

Dr. Johannes Auenmüller

2 SWS

Termin: Mi 10–12 Uhr

Beginn: 03.04.

Raum: RS 123

In diesem Seminar werden die Kenntnisse des Mittelägyptischen anhand der intensiven Lektüre ausgewählter Originalpassagen aus den Klassikern der mittelägyptischen Literatur und anderer wichtiger Textformate vertieft. Das Seminar dient einerseits der Festigung der grammatischen Analysefähigkeit und der Erweiterung des Vokabelschatzes der Studierenden. Andererseits sollen die Texte auch in ihren kulturellen Kontext gestellt und eingehend diskutiert werden.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Literatur:

Baines, J., Interpreting Sinuhe, *Journal of Egyptian Archaeology* 68, 1982, 31–44.

Baines, J., Interpreting the Story of the Shipwrecked Sailor, *Journal of Egyptian Archaeology* 76, 1990, 55–72.

Blackman, A. M., *Middle-Egyptian Stories*, *Bibliotheca Aegyptiaca* 2, Brüssel 1932.

Burkard, G. & Thissen, H. J., *Einführung in die altägyptische Literaturgeschichte I: Altes und Mittleres Reich, Einführungen und Quellentexte zur Ägyptologie*, Berlin 2015.

Koch, R., *Die Erzählung des Sinuhe*, *Bibliotheca Aegyptiaca* 17, Brüssel 1990.

Landgráfová, R. & Navrátilová, H., *It Is My Good Name that You Should Remember: Egyptian Biographical Texts on Middle Kingdom Stelae*, Prag 2011.

Lichtheim, M., *Ancient Egyptian Literature I: The Old and Middle Kingdoms*, Berkeley 1973.

Parkinson, R. B., *The Tale of Sinuhe and Other Ancient Egyptian Poems 1940–1640 B.C.*, Oxford 1999.

AM 1c: Seminar: Akkadisch III: Altbabylonische Briefe

097288

Prof. Dr. Hans Neumann

2 SWS

Termin: Di 16–18 Uhr

Beginn: 09.04.

Raum: RS 428

Im Anschluss an die in Akkadisch II begonnene Lektüre des Codex Hammurapi werden altbabylonische Briefe gelesen, die vor allem dem Bereich der Verwaltungskorrespondenz der 1. Dynastie von Babylon zuzuordnen sind. Der Lektürekurs dient der Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der akkadischen (altbabylonischen) Grammatik und der altbabylonischen Keilschrift (sog. Kursive). Darüber hinaus wird das gesellschaftliche Umfeld beleuchtet, in dem die Briefe entstanden sind. Gemäß den jeweiligen inhaltlichen Gesichtspunkten werden ausschnittsweise weitere Paragraphen des Codex Hammurapi sowie altbabylonische Rechtsurkunden in die Lektüre einbezogen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Literatur:

Altbabylonische Briefe in Umschrift und Übersetzung I–XIV, Leiden 1964–2005; W. Sallaberger, „Wenn Du mein Bruder bist, ...“. Interaktion und Textgestaltung in altbabylonischen Alltagsbriefen (CM 16), Groningen 1999; F. R. Kraus, Vom mesopotamischen Menschen der altbabylonischen Zeit und seiner Welt, Amsterdam – London 1973; H. Klengel, König Hammurapi und der Alltag Babylons, Zürich 1991; D. Charpin, Hammu-rabi de Babylone, Paris 2003; D. Charpin – D.O. Edzard – M. Stol, Mesopotamien. Die altbabylonische Zeit (OBO 160/4), Freiburg – Göttingen 2004.

Hilfsmittel für die Lektüre: R. Borger, Handbuch der Keilschriftliteratur I–III, Berlin 1967–1975; ders., Mesopotamisches Zeichenlexikon (AOAT 305), Münster 2003; O. Schroeder, Altbabylonische Briefe (VS 16), Leipzig 1917, S. 88–95 (Zeichenliste); W. von Soden – W. Röllig, Das akkadische Syllabar (AnOr. 42), Rom ⁴1991; W. von Soden, Grundriss der akkadischen Grammatik (AnOr. 33), Rom ³1995.

AM 1c: Seminar: Sumerisch II: Gudea-Inschriften**097289***Nikita Artemov, Mag. Theol.*

[~ M 6.2]

2 SWS

Termin: Fr 11–23 Uhr

Beginn: 05.04.

Raum: RS 52

Im Anschluss an Sumerisch I (Einführung in das Sumerische) sollen anhand der neusumerischen Bau- und Weihinschriften des Fürsten Gudea von Lagaš (22. Jh. v. Chr.) die Sumerisch- und Keilschriftkenntnisse vertieft und in ihrer Anwendung geübt werden. Darüber hinaus werden Probleme der Religions- und Kulturgeschichte Mesopotamiens im ausgehenden 3. Jahrtausend v. Chr. behandelt.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Literatur:

A. Falkenstein, Die Inschriften Gudeas von Lagaš I: Einleitung (AnOr 30), Rom 1966; R. E. Averbeck, A Preliminary Study of Ritual and Structure in the Cylinders of Gudea, Bd. I und II [Diss.], Ann Arbor 1987; H. Steible, Die neusumerischen Bau- und Weihinschriften, Teil 1 und 2 (FAOS 9/1–2), Stuttgart 1991; D. O. Edzard, Gudea and His Dynasty (RIME 3/1), Toronto – Buffalo – London 1997; C. E. Suter, Gudea's Temple Building: The Representation of an Early Mesopotamian Ruler in Text and Image (CM 17), Groningen 2000; W. H. Ph. Römer, Die Zylinderinschriften von Gudea (AOAT 376), Münster 2010; Ders., Die Sumerologie. Einführung in die Forschung und Bibliographie in Auswahl (AOAT 262), Münster ³2012, 26–27, 152–153 (weitere Literatur).

AM 1c: Seminar: Koptisch I (mit Tutorium)**097184***Prof. Dr. Stephen Emmel / Tutor: Florian Graz, B.A.*

2 SWS

Termin: Di 10–12 Uhr

Beginn: 02.04.

Raum: RS 123

Einführung in die Wortklassen (Wortschatz und Paradigmen) und Satzarten (Syntax) des sahidischen Dialekts des Koptischen. Jede Woche gibt es eine neue Vokabelliste, Übungssätze (Hausaufgaben), grammatikalische Erläuterungen und ein Quiz (vom Lehrer korrigiert aber nicht benotet).

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Literatur:

Emmel, St. Ein Lehrbuch der sahidisch-koptischen Grammatik, immer noch vorläufige [und noch nicht veröffentlichte] Ausgabe, Münster 2019. [Wird vom Prof. am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt, zusammen mit ergänzendem Material.]

Layton, B. *Coptic in Twenty Lessons: Introduction to Sahidic Coptic*. Leuven etc. 2007.

Plisch, U.-K. *Einführung in die koptische Sprache, sahidischer Dialekt*. Wiesbaden 1999.

AM 2b/AM 3b: Seminar Ägyptologie: Die Literatur des alten Ägypten

097186

Prof. Dr. Angelika Lohwasser

1 SWS

Termin: Mi 9–10 Uhr

Beginn: 10.04.

Raum: RS 2

Ziel der Veranstaltung ist die Darstellung der ägyptischen Literaturgeschichte durch die Lehrende. Danach werden von den TeilnehmerInnen einzelne Literaturwerke in Referaten vorgestellt.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: AM 2b: 2,5 / AM 3b: 2

Prüfungsleistung: Im AM 2b (4. Semester): Hausarbeit (wahlweise, s. PO; 5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzeferat.

Mindestens 2 Kurse aus AM 2b/AM 3b müssen belegt werden.

Literatur:

Burkard, G. / Thissen, H. J., Einführung in die altägyptische Literaturgeschichte I (AR, MR), II (NR). EQÄ. 2003ff.

AM 2b/AM 3b: Seminar Altorientalische Philologie: Gilgameš in der keilschriftlichen Überlieferung

097187

Prof. Dr. Hans Neumann

1 SWS

Termin: Do 16–17 Uhr

Beginn: 04.04.

Raum: RS 428

Im Anschluss an die Vorlesung AM 3a werden in seminaristischer Form (mit Kurzreferaten) Inhalt, Intention, Überlieferung und geistesgeschichtliche Bedeutung der mesopotamischen Gilgameš-Dichtungen in sumerischer und akkadischer Sprache vom 3. – 1. Jt. v. Chr. besprochen und analysiert.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: AM 2b: 2,5 / AM 3b: 2

Prüfungsleistung: Im AM 2b (4. Semester): Hausarbeit (wahlweise, s. PO; 5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzeferat.

Mindestens 2 Kurse aus AM 2b/AM 3b müssen belegt werden.

Literatur:

A. R. George, The Epic of Gilgamesh: The Babylonian Epic Poem and Other Texts in Akkadian and Sumerian. A New Translation, London 1999; B. R. Foster, The Epic of Gilgamesh: A New Translation, Analogues, Criticism, New York – London 2001; A. R. George, The Babylonian Gilgamesh Epic: Introduction, Critical Edition and Cuneiform Texts, Bde. 1–2, Oxford 2003 (mit Literatur); St. M. Maul, Das Gilgamesch-Epos. Neu übersetzt und kommentiert, München 2005; W. Sallaberger, Das Gilgamesch-Epos. Mythos, Werk und Tradition (bsr 2443), München 2008; W. Röllig, Das Gilgamesch-Epos. Übersetzt und kommentiert (Reclam Bibliothek), Stuttgart 2009; H. U. Steymans (Hrsg.), Gilgamesch / Gilgamesh. Ikonographie eines Helden – Epic and Iconography (OBO 245), Fribourg – Göttingen 2010; weitere Literatur wird im Verlaufe des Seminars bekannt gegeben.

AM 2b/AM 3b: Seminar Vorderasiatische Altertumskunde: Die Archäologie Syriens

097188

Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner

1 SWS

Termin: Mo 12–13 Uhr

Beginn: 08.04.

Raum: RS 2

In dem Seminar werden die vorchristliche Geschichte und Kultur Syriens auf Grundlage von Ausgrabungsergebnissen der wichtigsten Fundorte der einzelnen Epochen behandelt. Dabei sollen die für gesellschaftliche Entwicklungen relevanten archäologischen Befunde besondere Berücksichtigung finden.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: AM 2b: 2,5 / AM 3b: 2

Prüfungsleistung: Im AM 2b (4. Semester): Hausarbeit (wahlweise, s. PO; 5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzeferat.

Mindestens 2 Kurse aus AM 2b/AM 3b müssen belegt werden.

Literatur:

Kanjou, Y., & Tsuneki, A. (2016). *A History of Syria in One Hundred Sites*. Oxford: Archaeopress Archaeology; Akkermans, P., & Schwartz, G. (2003). *The Archaeology of Syria: From Complex Hunter-Gatherers to Early Urban Societies (c. 16,000 – 300 BC)*. New York [u.a.]: Cambridge University Press.

VMb: Mittelägyptische Lektüre für Fortgeschrittene II: Ein philologischer Rundgang durch den Tempelbezirk von Karnak
097189**Alexa Rickert, M.A.**

[~ M 2.3]

1 SWS

Termin: Di 14–15 Uhr

Beginn: 02.04.

Raum: RS 123

Im Rahmen dieses Kurses werden die Kenntnisse des Ägyptischen anhand von ausgewählten Textbeispielen aus dem Tempelbezirk von Karnak vertieft. Dabei handelt es sich vor allem um Inschriften von Bestandteilen der Wanddekoration (z. B. Ritualszenen und Bandeauinschriften), aber auch um solche von Stelen oder Statuen, die dort gefunden wurden. Die Quellen werden dabei nicht nur zeitlich, sondern auch räumlich eingeordnet, so dass nach und nach ein umfassendes Bild von Karnak und seinen topographischen Eigenheiten entsteht.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 2,5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

Paul Barguet, Le temple d'Amon-Rê à Karnak. Essai d'exégèse, RAPH 21, Kairo 1962.

Luc Gabolde, Karnak, Amon-Rê. La genèse d'un temple, la naissance d'un dieu, BdE 162, Kairo 2018.

Claude Traunecker/Jean-Claude Golvin, Karnak. Résurrection d'un site, Freiburg (Schweiz) 1984.

VMb: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene II: Babylonische Weisheitsdichtung: *ludlul bēl nēmeqi*
097290**Prof. Dr. Hans Neumann**

[~ M 5.4]

1 SWS

Termin: Do 13–14 Uhr

Beginn: 04.04.

Raum: RS 52

Die akkadische Weisheitsdichtung *ludlul bel nemeqi* „Ich will preisen den Herrn der Weisheit (d. h. Marduk)“ umfasst annähernd 500 Zeilen auf vier Tafeln. Die erhaltenen Textzeugen stammen aus der ersten Hälfte des 1. Jt. v. Chr. Die Dichtung selbst ist wohl im ausgehenden 2. Jt. v. Chr. entstanden. Im Rahmen der Textlektüre sollen sowohl der historisch-soziale Hintergrund als auch die geistig-theologischen Intentionen der Dichtung thematisiert werden. Dies geschieht unter Berücksichtigung weiterer altorientalischer weisheitlicher Problemliteratur wie auch entsprechender Diskussionen im Rahmen der alttestamentlichen Forschung.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 2,5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

W. G. Lambert, The Poem of the Righteous Sufferer *Ludlul bel nemeqi*, in: W. G. Lambert, Babylonian Wisdom Literature, Oxford 1960 (Nachdruck Winona Lake 1996), 21–62; R. Albertz, *Ludlul bel nemeqi* – eine Lehrdichtung zur Ausbreitung und Vertiefung der persönlichen Mardukfrömmigkeit, in: G. Mauer – U. Magen (Hrsg.), Ad bene et fideliter seminandum (= Fs Deller) (AOAT 220), Kevelaer – Neukirchen-Vluyn 1988, 25–53; W. von Soden, Der leidende Gerechte, in: TUAT III/1 (1990) 110–135; H. Spieckermann, *Ludlul bel nemeqi* und die Frage nach der Gerechtigkeit Gottes, in: St. M. Maul (Hrsg.), Festschrift für Rykle Borger zu seinem 65. Geburtstag am 24. Mai 1994 (CM 10), Groningen 1998, 329–341; B. R. Foster, The Poem of the Righteous Sufferer, in: B. R. Foster, Before the Muses: An Anthology of Akkadian Literature, 3. Aufl., Bethesda 2005, 392–409 (mit weiterer Literatur); A. Annus – A. Lenzi, *Ludlul bēl-nēmeqi*: The Standard Babylonian Poem of the Righteous Sufferer (SAACT 7), Helsinki 2010; T. Oshima, Babylonian Poems of Pious Sufferers: *Ludlul Bēl Nēmeqi* and the *Babylonian Theodicy* (ORA 14), Tübingen 2014.

VMb: Sumerische Lektüre: Texte aus Šuruppak (1. Hälfte 3. Jt. v. Chr.)**097291****Prof. Dr. Hans Neumann**

[~ M 6a.2]

2 SWS

Termin: Do 14–16 Uhr

Beginn: 04.04.

Raum: RS 52

Gegenstand sind die aus Fāra, dem alten Šuruppak, in Mittelbabylonien stammenden Rechtsurkunden aus der 1. Hälfte des 3. Jt. v. Chr., die vornehmlich Feld- und Hausgrundstückskäufe dokumentieren. Die Urkunden zeigen ein relativ einheitliches, listenförmig gestaltetes Formular und sind Beispiele für die frühe Rechtspraxis Mesopotamiens im Bereich des Kaufrechts. Die Urkunden werden paläographisch, sprachlich und inhaltlich analysiert, letzteres vornehmlich unter rechts- und sozialhistorischem Gesichtspunkt.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 2,5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

Einführende Literatur: M. Krebernik, Die Texte aus Fāra und Tell Abū Šalābīḥ, in: J. Bauer – R. K. Englund – M. Krebernik, Mesopotamien. Späturuk-Zeit und Frühdynastische Zeit (OBO 160/1), Freiburg (CH) – Göttingen 1998, 237–427 (mit Bibliographie); B. R. Foster, Shuruppak and the Sumerian City State, in: L. Kogan – N. Koslova – S. Loesov – S. Tishchenko (Hrsg.), *Memoriae Igor M. Diiakonoff* (Babel und Bibel 2), Winona Lake 2005, 71–88; M. P. Streck, Šuruppak A. Philologisch, in: RIA XIII (2011–2013) 334–336 (mit Literatur); H. P. Martin, Šuruppak B. Archäologiasche, in: ebenda 336–346 (mit Literatur).

Bearbeitungen (Auswahl) und Hilfsmittel für die Lektüre: A. Deimel, Liste der archaischen Keilschriftzeichen von Fara (WVDOG 40), Leipzig 1922; D. O. Edzard, Sumerische Rechtsurkunden des III. Jahrtausends aus der Zeit vor der III. Dynastie von Ur (ABAW NF 67), München 1968; J. Krecher, Neue sumerische Rechtsurkunden des 3. Jahrtausends, in: ZA 63 (1973) 145–271; F. Pomponio, La prosopografia dei testi presargonici di Fara (StSem NS 3), Roma 1987; I. J. Gelb – P. Steinkeller – R. M. Whiting, Earliest Land Tenure Systems in the Near East: Ancient Kudurrus (OIP 104), Chicago 1989–1990; P. Steinkeller – J. N. Postgate, Third Millennium Legal and Administrative Texts in the Iraq Museum, Baghdad, (MC 4), Winona Lake 1992; C. Wilcke, Neue Rechtsurkunden der Altsumerischen Zeit, in: ZA 86 (1996) 1–67; H. P. Martin – F. Pomponio – G. Visicato – A. Westenholz, The Fara Tablets in the University of Pennsylvania Museum of Archaeology and Anthropology, Bethesda 2001; C. Wilcke, Early Ancient Near Eastern Law: A History of Its Beginnings. The Early Dynastic and Sargonic Periods, Winona Lake 2007.

VMb: Siedlungsarchäologie II: Babylon: Metropole Mesopotamiens**097292****Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner**

[~ M 9.4]

1 SWS

Termin: Mi 12–13 Uhr

Beginn: 03.04.

Raum: RS 428

Die Ausgrabungen von Robert Koldewey in Babylon von 1899 bis 1917 zählen zu den umfangreichsten Erforschungen einer mesopotamischen Metropole, die zwar forschungsgeschichtlich zu früher Zeit stattfanden, aber für ihre Zeit sehr innovativ waren. In dem Seminar werden die Organisation und die verschiedenen funktionalen Bereiche der Stadt untersucht und nach modernen Standards evaluiert.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 2,5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Referat.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

Marzahn, J. (Hg.) (2008). *Babylon – Mythos & Wahrheit* [eine Ausstellung der Staatlichen Museen zu Berlin, des Musée du Louvre und der Réunion des Musées Nationaux, Paris, und des British Museum, London; Pergamonmuseum, Museumsinsel Berlin, 26. Juni – 5. Oktober 2008]. München: Hirmer.

Koldewey, R. (1990). *Das wieder erstehende Babylon* (5. Aufl.). Berlin: Akademie-Verlag.

VMb: Koptisch III**097190****Prof. Dr. Stephen Emmel**

[~ M 7.3]

1 SWS

Termin: Do 15–16 Uhr

Beginn: 04.04.

Raum: RS 123

Eine Auswahl von sahidisch-koptischen literarischen Texten wird gelesen, übersetzt und sowohl syntaktisch als auch inhaltlich analysiert.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 2,5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

Lektüre-Texte werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Bauer, W. *Griechisch-deutsches Wörterbuch zu den Schriften des Neuen Testaments und der frühchristlichen Literatur*. 6. Aufl. hrsg. von K. Aland und B. Aland. Berlin und New York 1988.

Crum, W. E. *A Coptic Dictionary*. Oxford 1939.

Westendorf, W. *Koptisches Handwörterbuch*. Heidelberg 1965–1977.

ALLGEMEINE STUDIEN

KOMPETENZBEREICH 4: BERUFSVORBEREITUNG UND PRAXISKOMPETENZ,
Veranstaltungen für verschiedene Berufs- und Praxisfelder**Aus Knochen lernen: Archäozoologie [= „Pfungstschule“ zur Ägyptologie; s. letzte Seite]****097176****PD Dr. Valeska Becker / Dr. Nadine Nolde**

2 SWS

Blockveranstaltung in den Pfungstferien: 12.–14.06.2019,
jeweils 9–18 Uhr mit variablen Pausen

Raum: RS 2

Erster Einblick in das Tätigkeitsfeld der Archäozoologie. Neben einem theoretischen Teil wird ein wesentlicher Aspekt in der Bestimmung archäologischer Faunenüberreste liegen. Dabei werden erste, anatomische Grundkenntnisse von Säugetieren vermittelt sowie der Umgang mit einer osteologischen Vergleichssammlung, das Vermessung von Tierknochen, die Verwendung einer internen Datenbank...

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Selbstständige Bestimmung eines oder mehrerer (je nach Schwierigkeit)
Knochens mit dazugehöriger Dokumentation.

Digital Archaeology – Neue Methoden computergestützter Feldforschungen**097177**

Prof. Dr. Angelika Lohwasser; Prof. Dr. Peter Funke; Prof. Dr. Ralf Gleser; Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner; Jan Lehmann, M.Sc.; Prof. Dr. Achim Lichtenberger; Dr. Volkmar Schmidt, Prof. Dr. Engelbert Winter

2 SWS

Termin: Mi 16–18 Uhr

Beginn: 03.04.

Raum: RS 2

Treffen am 03.04., 10.04., 24.04, 08.05., 15.05., 22.05., 29.05., 05.06., 19.06., 26.06., 03.07.

In den modernen Archäologien spielen digitale Technologien eine immer größere Rolle. Der Einsatz von GIS, GPR, SFM und anderen naturwissenschaftlichen und informatischen Methoden ist mittlerweile Bestandteil aller archäologischen Berufe, wird jedoch in den Fachwissenschaften in der Regel nicht gelehrt. Das interdisziplinäre Seminar spricht unterschiedliche Komponenten der digitalen Archäologie an.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Vortrags- und Diskussionsprotokoll.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

FÜR ALLE INTERESSIERTEN

Vorlesung: Einführung in die Archäologie des südindischen Subkontinents – vom Neolithikum bis zu den Mauryas

097302

Prof. a. D. Dr. Reinhard Dittmann

2 SWS

Termin: Fr 10–12 Uhr

Beginn: 12.04.

Raum: RS 2

Diese Vorlesung will überblicksartig die Entwicklung im südindischen Raum vom Neolithikum bis zum ersten Großreich der Mauryas (320–185 v. Chr.) bieten, in dem die vormalig unterschiedlichen Lokalkulturen im gesamten südindischen Raum erstmals politisch vereint wurden. Auch die unterschiedlichen religiösen Großgemeinschaften des Buddhismus, Jainismus, Brahmanismus und beginnender Hinduismus werden kurz skizziert, ebenso wie die Entwicklung bis hin zum Gupta-Reich (ca. 320–550 n. Chr.).

Nur für das Lernen – keine Leistungspunkte in AKÄV.

Fachschaft „AKÄV“

Email: fs.akaev@uni-muenster.de

Facebook: „Fachschaft AKÄV WWU“

„Pfingstschule“ zur Ägyptologie: siehe die nächste Seite!

„Pfingstschule“ 2019:

Aus Knochen lernen: Archäozoologie

12.-14. Juni 2019 (=Pfingstferien)

Jeweils 9-18 Uhr mit variablen Pausen

Ort: Institut für Ägyptologie und Koptologie; je nach Teilnehmerzahl Raum 123 oder H2.

Erstes Treffen: Mi, 12.6., 9 Uhr c.t. im RS 2

PD Dr. Valeska Becker (WWU)

Dr. Nadine Nolde (Universität zu Köln)



Die Archäozoologie beschäftigt sich als eine archäologische Wissenschaft mit der Bestimmung, Auswertung und Kontextualisierung von Faunenüberresten aus ur- und frühgeschichtlichen und historischen Epochen. Bei den Resten handelt es sich in der Regel um Knochen, Zähne und Geweih von Säugetieren, Vögeln, Fischen sowie Schalen und Gehäuse von Mollusken. Studierende erhalten während des Kurses einen ersten Einblick in das Tätigkeitsfeld der Archäozoologie und lernen Überreste von Tierknochen als wertvolle kulturhistorische Quellen kennen. Neben einem theoretischen Teil wird ein wesentlicher Aspekt in der Bestimmung archäologischer Faunenüberreste liegen. Dabei werden erste, anatomische Grundkenntnisse von Säugetieren vermittelt und der Umgang mit einer osteologischen Vergleichssammlung, das Vermessen von Tierknochen, die Verwendung einer internen Datenbank, Literaturrecherche und die Anwendung von Auswertungs- und Analysetools geschult.

Prüfungsleistung (M21/Allg. Studien, 3 LP): Selbständige Bestimmung eines oder mehrerer (je nach Schwierigkeit) Knochens mit dazugehöriger Dokumentation.